

Drucksache:
0158/2017/IV

Datum:
20.09.2017

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Umbau der Rathausstraße zwischen
Herrenwiesenstraße und Rathausplatz, nach
Leitungsarbeiten der Heidelberger Stadtwerke**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 12. Oktober 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	11.10.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Rohrbach nimmt die Planung zur Umgestaltung der Rathausstraße zwischen Herrenwiesenstraße und Rathausplatz, die im Zusammenhang mit Leitungsverlegungen durch die Heidelberger Stadtwerke, beginnend im April 2018, erfolgen soll zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	320.000 EURO
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Die Mittel stehen im Teilhaushalt des Amtes 66 unter Projekt 8.66110019 (Fortführung Straßenerneuerungsprogramm) zur Verfügung.	<u>320.000 EURO</u>

Zusammenfassung der Begründung:

Mit den von den Stadtwerken Heidelberg (SWH) in der Rathausstraße zwischen der Herrenwiesenstraße und dem Rathausplatz geplanten Leitungsverlegungen (Fernwärme, Erneuerung Wasser- und Gasleitung), soll kurzfristig auch der Straßenraum im betroffenen Abschnitt umgestaltet werden.

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 11.10.2017

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 11.10.2017

2 **Umbau der Rathausstraße zwischen Herrenwiesenstraße und Rathausplatz nach Leitungsarbeiten der Heidelberger Stadtwerke** Informationsvorlage 0158/2017/IV

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Clausen vom Amt für Verkehrsmanagement anwesend, um Fragen aus dem Gremium zur vorliegenden Informationsvorlage zu beantworten.

Nachdem diverse Fragestellungen zur Verortung des Gehweges, zu Parkplätzen und Parkverboten, zu möglicher Bepollerung, Bepflasterung sowie Eigentumsverhältnissen diskutiert werden, zu denen Herr Clausen – soweit in der heutigen Sitzung möglich – Stellung nimmt, kommen Bezirksbeirat Dr. Richter sowie der stellvertretende Kinderbeauftragte Dr. Jahnke auf die Beschaffenheit der Radständer zu sprechen. Sei hier die Aufstellung von zertifizierten Radständern, wie sie vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. (ADFC) empfohlen werden, vorgesehen? Diese seien mit Gummi- beziehungsweise Kunststoffschonern versehen, die Lackschäden an den abgestellten Fahrrädern verhindern sollen.

Herr Clausen führt aus, dass man innerhalb der Verwaltung derzeit grundsätzlich auf der Suche nach geeigneten Fahrradanhängern für das gesamte Stadtgebiet sei. Die Anregung, die vom ADFC empfohlenen Ständer zu verwenden, nimmt er mit.

gezeichnet
Angelika Magin
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Anlass

Mit den von den Stadtwerken Heidelberg (SWH) in der Rathausstraße zwischen der Herrenwiesenstraße und dem Rathausplatz geplanten Leitungsverlegungen (Fernwärme, Erneuerung Wasser- und Gasleitung), mit denen im Frühjahr 2018 begonnen werden soll, soll kurzfristig auch der Straßenraum im betroffenen Abschnitt umgestaltet werden. Durch die gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen Leitungs- und Straßenbau ergeben sich Kosteneinsparpotentiale für die Stadt. Die Fernwärmeleitungsverlegung schließt die Lücke zwischen den Fernwärmeleitungen am Rathausplatz und denen, die derzeit in der Herrenwiesenstraße verlegt werden. Über diese Leitungen wird die Thoraxklinik redundant angeschlossen, was die dringend notwendige Sanierung der heute genutzten Leitungen im Süden ermöglicht.

Die Planung stützt sich auf die im Rahmen der Planungen zum Sanierungsgebiet Rohrbach vom Büro AP88 entwickelten Querschnittsaufteilung, angepasst an den angrenzenden, in 2015 umgestalteten Rathausplatz.

Der überplante Straßenabschnitt liegt im alten Ortskern (Sanierungsgebiet) Rohrbach und grenzt an den in 2015 umgestalteten Rathausplatz. Die Straßenraumaufteilung im Vorentwurf basiert auf den Überlegungen des mit der Planung des Sanierungsgebietes Rohrbach beauftragten Büros AP88.

Der Straßenraum soll auf einer Länge von zirka 68 Meter umgestaltet werden, was einer Fläche von ca. 620 Quadratmeter entspricht.

Am Knoten Herrenwiesenstraße soll lediglich die Fahrbahn saniert werden (Erneuerung der Verschleißdecke), um einer Umgestaltung im Zusammenhang mit der Überplanung der Herrenwiesenstraße / der unteren Rathausstraße nicht vorzugreifen.

Die Bandbreite der zu verwendenden Materialien ergibt sich aus dem in 2015 fertiggestellten Rathausplatz:

- heller rötlicher Granit, geschnitten und gestockt für die Gehwege/Einfahrten
- dunklerer rötlicher Granit für den Oberstreifen
- schwarzer Granit als Kontraststreifen in der Entwässerungsrinne

Die Fahrgasse soll in Asphalt mit hellem Zuschlag hergestellt werden.

Die Planung sieht vor, entlang der Kolonnaden wie im Bestand Längsparken zuzulassen. Die Flächen werden baulich so gestaltet, dass hier, wie es der rechtskräftige Bebauungsplan festsetzt, ebenso ein Gehweg ausgewiesen werden kann. Da bisher in den angrenzenden Kolonnaden, die derzeit faktisch als Gehweg genutzt werden, weder ein Gehrecht noch eine Baulast zugunsten der Öffentlichkeit eingetragen sind, müssten die Stellplätze hier einem öffentlichen Gehweg weichen. Die Freigabe zum Längsparken auf dem Gehweg kann in dieser Form nur dann umgesetzt werden, wenn eine fußläufige Durchwegung für die Öffentlichkeit sichergestellt wird. Die Verhandlungen mit dem Eigentümer, der seine Zustimmung zur Eintragung eines Wegerechts signalisiert hat laufen derzeit.

2. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen nach derzeitiger Schätzung 320.000 EURO. Die Mittel stehen im Teilhaushalt des Amtes 66 unter Projekt 8.66110019 (Fortführung Straßenerneuerungsprogramm) zur Verfügung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderung (BMB) wurde nicht beteiligt. Die Gliederung und Ausgestaltung des Straßenraumes entspricht dem entlang des Rathausplatzes der seinerzeit mit dem BMB abgestimmt wurde.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL2		<p>Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren</p> <p>Begründung: Auszug aus den Sanierungszielen der städtebaulichen Leitlinien im Sanierungsgebiet Heidelberg Rohrbach: Alt-Rohrbach als Identifikationspunkt in seiner Gestalt erhalten. Verbesserung der Lebensqualität für die Wohnbevölkerung sowie der Aufenthaltsqualität für Besucher. Beseitigung gestalterischer, ökologischer, sozialer Mängel. Bessere Verbindung des historischen Kerns mit den neuen Quartieren.</p>
MO4		<p>Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur</p> <p>Begründung: Mit der Straßensanierung werden die Gehwege verbreitert, die Fahrbahnbreite wird reduziert, was sich geschwindigkeitsdämpfend auswirken soll. Die Fahrbahn wird nach Abschluss der SWH Leitungsarbeiten voraussichtlich grundhaft erneuert.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan Rathausstraße